

Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 1997

Das Vereinsjahr 1997 liegt hinter uns und mit riesen Schritten nähern wir uns der Jahrtausendwende; Zeit also nochmals auf das verflossene Jahr kurz Rückschau zu halten.

Ich beginne mit den speziellen Anlässen und möchte die folgenden erwähnen: Im März trafen wir uns in der Turnhalle Wallenwil zu unserem schon fast Tradition gewordenen Tischtennis-Spiel. Die Monate im Frühling standen dann ja ganz im Zeichen einer eindrucklichen Erscheinung am Nachthimmel. Dies nahmen wir zum Anlass und organisierten einen Besuch auf der Sternwarte Frauenfeld. Der Anblick des Kometen Hale-Bopp durch das Fernrohr oder den Feldstecher war eindrucklich. Zusätzliche Erläuterungen der Betreuer dieser Sternwarte zu allgemein interessanten Problemen der Astronomie rundeten diesen Abend ab. Im Mai stand dann wieder eine unserer Velo-Ausfahrten auf dem Programm, Die Einkehr nach absolvierter Rundfahrt ist denn auch immer ein besonderes Ereignis. Diesmal durften wir wiederum bei Paul Müller einkehren, wo wir von ihm und Marlis auch bestens bewirtet wurden. Im September schliesslich besammelten wir uns wieder einmal zum Kegeln und zwar diesmal im Restaurant Bahnhof Sirmach.

An den Spieltagen für Männerturner beteiligten wir uns natürlich ebenfalls wieder aktiv: So am 1. Juni mit einer Faustball-Mannschaft am Hinterthurgauer in Münchwilen und am 17. August mit je einer Volleyball- und einer Faustball-Mannschaft am Kantonalen Spieltag in Frauenfeld.

Für die Kantonalen Einzelturntage in Frauenfeld haben wir eine ~~eine~~ Gruppe im gemischten Wettkampf für Männerturner angemeldet. So fuhren wir am Samstagmorgen mit nicht allzu grosser Begeisterung auf den Wettkampfsplatz, denn das Wetter war wenig verheissungsvoll. Die leichtathletischen Disziplinen mussten wir bei strömendem Regen absolvieren. Die Resultate durften sich aber trotzdem sehen lassen. (Ernst Meili 3. Rang, Roland Stacher 10. Rang)

Anlässlich der Einweihung des neuen Gemeindehauses Ende Mai bauten wir in einem Zelt eine kleine Raclette-Stube auf und verkauften mit viel Erfolg Raclette-Toast mit Wein und anderen Getränken.

Der Sommer begann wettermässig eigentlich erst etwa Mitte August; dann aber dehnte sich eine ausgedehnte Hochdrucklage über Europa aus, die uns bis in den späten Herbst hinein unwahrscheinlich viele schöne Tage mit strahlenblauem Himmel und angenehmen Temperaturen brachte.

Das Waldfest aber stand noch ganz unter dem Einfluss der Schlechtwetterperiode die den Frühling und den Sommeranfang bestimmte. Schon beim Einrichten am Samstagvormittag vor dem Waldfest regnete es anfangs schwach dann aber in Strömen. War das der Grund, dass nur 7 (sieben) Mitglieder unserer Männerriege zum Einrichten erschienen. Die Arbeit, die von diesen Wenigen dann bewältigt werden musste war enorm und verdient natürlich einen ganz besonderen Dank. Wie wär's, wenn in Zukunft alle, die am Samstagvormittag nicht wirklich verhindert sind, beim Einrichten mithelfen würden. Es wäre dann nämlich wieder möglich ~~sich~~ nach getaner Arbeit in einer Gartenbeiz gemütlich zusammen zu sitzen und sich von der geleisteten Arbeit zu erholen. Ein Gewitter mit sintflutartigen Regenfällen am späten Freitagnachmittag machte eine Durchführung unmöglich. Der Samstagabend und auch der Sonntag konnte dann aber bei idealem Wetter über die Runde gebracht werden. Das Abbrechen klappte dann besser, so reichte es denn auch noch, die Bewirtung mit Saft, Käse und Brot bei Ernst Meili dankend entgegen zu nehmen. Ich möchte Allen, die beim Einrichten, Abbrechen und am Buffet mitgearbeitet haben, für den Einsatz bestens danken.

Am 14. September starteten wir zusammen mit unseren Frauen zur Turnfahrt ins Appenzellerland. Mit der SBB fuhren wir bis Gais. Die anschliessende Wanderung bei noch ziemlich kühler Witterung führte uns über Schwäbrig, wo wir einen Mittagshalt einbauten, zum Höhenrestaurant Waldegg. Nach dem Nachtessen und einem kurzen Verdauungsmarsch nach Teufen führte uns die Bahn

wieder zurück nach Eschlikon. Herzlichen Dank an Bruno Eberli für die Organisation und Durchführung dieser Turnfahrt.

Am 22. Oktober führten wir wieder unsere traditionelle Spezialturnstunde durch. Diese soll für unsere Mitglieder eine Aufforderung sein, in den Wintermonaten unsere Turnstunden vermehrt zu besuchen. Gleichzeitig würden wir uns natürlich freuen, wenn sich ein paar Turnfreudige neu entschliessen könnten, bei uns in der Männerreihe mitzumachen. Die Beteiligung an dieser Turnstunde war hervorragend, das Resultat zwei neue Männerturner darf sich denn auch sehen lassen.

Der Jassabend im Restaurant Post konnte traditionsgemäss aber diesmal mit nur noch 13 Teilnehmern durchgeführt werden. Was ist der Grund für diesen Teilnehmer Rückgang? Liegt's am Differenzler?

Im Oktober und dann im Dezember beteiligten wir uns ebenfalls wieder je mit einer Mannschaft an den hinterthurgauer Hallenmeisterschaften im Faust- und Volleyball.

Seit mehr als einem Jahr bietet Roland Stacher seine Walking-Kurse nach dem „Allez Hopp“-Konzept für alle Bewegungswilligen an. Die jeweils etwa 10 Lektionen sind spielerisch gestaltet und verbessern die Ausdauer, Kraft und Kondition. Roland hat sich mit viel Eigeninitiative diesem Programm angenommen; hat sich selbständig um Ausbildungskurse bemüht und wendet einen Grossteil seiner Freizeit für die Weitergabe des Gelernten auf. Wir vom Vorstand unterstützen seinen Einsatz und empfehlen allen von diesem zusätzlichen Angebot Gebrauch zu machen. Insbesondere für unsere älteren Turner, für die unsere Turnstunden vielleicht schon zu hektisch und zu leistungsbezogen sind, wäre dies eine gute Gelegenheit weiterhin etwas gegen Bewegungsmangel und für die Gesundheit zu tun.

Zum Schluss möchte ich meinen Kollegen im Vorstand für die gute Zusammenarbeit herzlich danken. Ein besonderer Dank gilt aber natürlich unserem Oberturnerteam (Bruno Eberli, Peter Gantenbein und Roland Stacher). Sie sind es, die es immer wieder verstehen anspruchsvolle, abwechslungsreiche und interessante Turnstunden zu bieten; denn sie sind für den erfreulichen Turnstundenbetrieb verantwortlich.

Ich hoffe, dass ich auch in neuen (unserem 60.) Vereinsjahr auf Eure Unterstützung zählen kann und wünsche Euch allen weiterhin gute Gesundheit und für die bevorstehenden Turnstunden und Anlässe wieder viel Freude und Spass.

Euer Präsident

